

Ölmanagementmodule von MAHLE sorgen für maximale Designfreiheit bei der Auslegung von E-Fahrzeugen

- Integriertes Design für hohe Performance bei geringer Bauraumanforderung
- Neuentwicklung macht Gewichtsersparnis, verringerte Komplexität und vorteilhaftes Akustikverhalten möglich

Stuttgart, 22. Mai 2019 – Um die wachsenden Anforderungen an das Ölmanagement in elektrisch angetriebenen Fahrzeugen mit ölgekühltem Antriebsstrang abbilden zu können, hat MAHLE ein neues Ölmanagementmodul entwickelt. Es vereint Filter, elektrische Ölpumpe und Thermostat in einer Einheit. Das MAHLE Ölmanagementmodul eröffnet den Fahrzeugherstellern die Möglichkeit, die steigenden Anforderungen, die mit der Entwicklung leistungsstarker Elektroantriebe einhergehen, zu bewältigen.

Bei der Entwicklung des neuen MAHLE Ölmanagementmoduls stand die Sicherstellung aller notwendigen Funktionen für direktgekühlte Antriebe im Mittelpunkt. Darunter fällt neben dem Kühlen und Filtern auch die Ölförderung. Sicherzustellen sind dabei minimale Druckverluste im System, ein hoher Leichtbaugrad bei gutem Geräuschverhalten und geringe Bauraumforderungen. Ferner wird durch reduzierte Schnittstellen zum Antriebsstrang ein geringerer Montageaufwand mit reduziertem Einsatz von Montagematerialien und reduzierten Montagezeiten und -kosten erzielt.

„Unser neues Ölmanagementmodul ist ein Weichensteller bei der Gestaltung des Antriebsstrangs im E-Fahrzeug. Die eingesetzten Technologien sind erprobt und großserientauglich. Unseren Ansatz, alle Funktionen in einem Bauteil zusammenzuführen, macht unser Ölmanagementmodul besonders. So schaffen wir Gestaltungsspielräume in der Konstruktion und verbinden das

technisch Mögliche mit dem wirtschaftlich Sinnvollen“, erklärt Dr. Jörg Stratmann, Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung und CEO von MAHLE.

Das patentierte druckseitige Filtrationskonzept bietet zudem eine hohe Flexibilität bei der Auswahl der Pumpenart, -größe und -leistung. Dabei werden die Risiken von Schaumbildung und Kavitation auf der Saugseite der Ölpumpe deutlich reduziert. Somit können hohe Volumenströme gefördert und auch geringe Ströme bedarfsgerecht und damit effizient gesteuert werden.

Das neue Ölmanagementmodul von MAHLE wird zum einen dem Trend der Leistungserhöhung und des dadurch gestiegenen Kühlleistungsbedarfs und zum anderen dem Ruf nach maximaler Effizienz gerecht.

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Der MAHLE Konzern hat den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem er den Verbrennungsmotor weiter optimiert, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreibt und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legt. Das Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität. Produkte von MAHLE sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut. Auch jenseits der Straßen kommen Komponenten und Systeme von MAHLE zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen oder auf der Schiene. Der Konzern hat im Jahr 2018 mit mehr als 79.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 12,6 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist

mit 160 Produktionsstandorten in mehr als 30 Ländern vertreten.
In 16 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in
Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien,
den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten mehr als
6.100 Entwicklungingenieure und Techniker an innovativen
Lösungen für die Mobilität der Zukunft.

Für Rückfragen

MAHLE GmbH

Christopher Rimmele

Zentrale Unternehmenskommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Pragstraße 26 – 46

70376 Stuttgart, Deutschland

Telefon: +49 711 501-12374

Fax: +49 711 501-13700

christopher.rimmele@mahle.com